

Die Basler Regierung ladet jedes Jahr Gäste zur Fasnacht ein. Oftmals sind die Anlässe stümperhaft organisiert. Die Basler Fasnacht des Jahres 1994 oder war es 1995 wurde dem Sächsischen Innenminister Heinz Eggert zum Verhängnis. Er wurde schon als neuer Ministerpräsident von Sachsen gehandelt, als man ihm vorwarf, er sei seinen Mitarbeitern (Männern) zu nahe gekommen. Ich ging der Sache als Journalist in Sachsen auf den Grund und der Herr Innenminister sagte mir: „Ich war von Basel zur Fasnacht eingeladen. Da wir kein Hotelzimmer mehr in Basel fanden, haben wir in Freiburg dann übernachtet. Ja, das war die Reise, die mir von Mitarbeiterin angelastet wurde. Wir waren nur kurz im Hotel, um uns zu duschen.“

Die Basler Regierung ladet jedes Jahr zur Fasnacht ins Basler Rathaus ein. Mit bestem Blick auf den Marktplatz.

1. Wenn es wieder einmal eine Fasnacht gibt, ist dann die Basler Regierung bereit, die Gäste-Liste zu veröffentlichen?
2. Wenn die Regierung nicht bereit ist, warum nicht?
3. Wenn die Basler Regierung Gäste zur Fasnacht einladen tut, dann soll man doch auch für die Unterkunft in Basel sorgen. Die Politische Karriere des Innenministers von Basel endete quasi in Basel und Freiburg. Das ist Fakt. Die Geschichte kam in Stern, Spiegel, Focus und einfach überall. Ist sich die Regierung bewusst, dass die Gäste eine Unterkunft in Basel brauchen? Oder wird einfach nur ins Rathaus eingeladen und die Gäste müssen sich selbst für die Unterkunft kümmern?
4. Welche Gäste wurden in den letzten fünf Jahren von der Regierung nach Basel zum Essen und zum Essen mit Übernachtung eingeladen. Ich bitte um eine genaue Übersicht. Wenn dies nicht der Fall ist, möchte ich bitte dies fragen:
5. Warum sagt die Regierung nicht, wer sie auf Steuerzahler-Kosten, eingeladen hat?

Eric Weber